

Monetarisierung im Ganzttag - Was spricht dagegen?

Beitrag von „Moebius“ vom 30. Oktober 2023 13:49

Ich empfehle dringend, sich nicht auf Hörensagen im Lehrerzimmer und "wird bei uns so gemacht" zu verlassen, sondern einen Blick in den einschlägigen Erlass zu werfen.

[Zitat von Kris24](#)

Ich sprach vom Gymnasium. Hier geht es um 90 Minuten und Hausaufgabenbetreuung und eine Runde Tischkicker oder Mensch ärgere dich nicht usw.

Das ist auch kein Ganztagsangebot.

Teil unseres Ganztagsangebotes sind, um nur mal ein paar Beispiele zu nennen:

- Roboter-AG, der Kollege fährt mit den SuS unter anderem 1-2 pro Jahr auf Wettbewerbe mit Übernachtung, oft am Wochenende
- 2 Orchester, mit jeweils ca. 4 Auftritten pro Jahr
- 2 Schülerfirmen, die gerade in Frage gestellt sind, weil Niedersachsen den Rechtsrahmen für Schülerfirmen so ändern will, dass eine Betreuung ohne Finanzstudium praktisch unmöglich ist
- Sprachangebote zum Erwerb verschiedener Zertifikate

Natürlich werden diese Angebote alle voll angerechnet, sie sind eher mehr als weniger Arbeit als das halten von Regelunterricht mit gleicher Stundenzahl, auch wenn ich da 2 Klausuren mehr korrigiere.